

## Niederschrift

### über die Sitzung am Donnerstag, 20.11.2008 im Kreishaus Borken

**Anwesend:**

**Vorsitz:**

Landrat Gerd Wiesmann

**Mitglieder:**

Hartmut Ahold	Bocholt	
Eckart Ballenthin	Stadtlohn	
Bernd Bense	Schöppingen	
Hubert Bestert	Südlohn	
Barbara Büscher	Stadtlohn	
Karlheinz Busen	Gronau	bis TOP 15
Heidi Buskase	Gronau	
Roman Cebaus	Stadtlohn	
Angelika Dannenbaum	Ahaus	
Martin Dirking	Velen	
Dietmar Eisele	Ahaus	
Hans-Georg Fischer	Ahaus	ab TOP 1
Sven Gabbe	Gronau	
Magdalene Garvert	Rhede	
Heinz Gerwens	Borken	
Veronika Giesing	Isselburg	
Hermann Horstick	Gescher	
Hans Hund	Bocholt	
Markus Jasper	Heek	
Irmgard Kerkhoff	Rhede	
Johannes Kisfeld	Stadtlohn	
Anne König	Borken	
Bernhard Krasenbrink	Bocholt	
Berthold Langehaneberg	Legden	
Paul Lensing	Borken	
Elisabeth Lindenhahn	Raesfeld	
Gerhard Ludwig	Borken	
Johannes Maus	Velen	
Klaus Meyermann	Bocholt	
Josef Osterhues	Ahaus	
Hans Theo Peschkes	Bocholt	ab TOP 2
Dorothee Pieper	Gronau	
Stephanie Pohl	Gescher	
Uta Röhrmann	Bocholt	
Maja Saatkamp	Borken	
Bernd Schlipsing	Vreden	

Rudolf-Josef Schmitz	Heek	
Werner Schnappenberger	Borken	
Bernd Schöning	Stadtlohn	
Markus Schulte	Gronau	ab TOP 2
Ursula Schulte	Vreden	
Friedel Sebastian	Raesfeld	
Barbara Seidensticker-Beining	Südlohn	
Gertrud Söbbing-Krumkamp	Ahaus	
Silke Sommers	Bocholt	
Jens Steiner	Heek	
Wilhelm Stilkenbäumer	Reken	
Gerti Tanjsek	Bocholt	
Gerhard Temminghoff	Vreden	
Richard Temminghoff	Raesfeld	
Heinz-Josef Tönnies	Heiden	
Bernhard Völkerling	Gronau	bis TOP 6
Heinrich Weddeling	Südlohn	
Friedhelm Weikamp	Rhede	
Holger Weiß	Bocholt	
Gertrud Welper	Vreden	ab TOP 2
Ursula Zurhausen	Borken	

**Es fehlen entschuldigt:**

Manfred Epping	Schöppingen
Gerda-Marie Möller	Reken
Gabriele Wahle	Ahaus

**Vertreter/innen der Verwaltung:**

Kreisdirektor Werner Haßenkamp  
 Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick  
 Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues  
 Wilfried Kersting  
 Sofia Arnold  
 Ramona Bülsing

### **Erledigung der Tagesordnung:**

Landrat Gerd Wiesmann eröffnet um 16:10 Uhr die Sitzung und begrüßt die Erschienenen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung händigt Landrat Gerd Wiesmann dem neuen stellvertretenden Kreisausschussmitglied Richard Temminghoff die Ernennungsurkunde zur Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter aus und vereidigt den Ernannten mit folgender Eidesformel:

„Ich schwöre, dass ich das mir übertragene Amt nach bestem Wissen und Können verwalten, Verfassung und Gesetze befolgen und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe.

Landrat Gerd Wiesmann stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Kreistag beschlussfähig ist.

Sodann stellt er Einvernehmen fest, die Tagesordnung für die heutige Sitzung wegen der Unaufschiebbarkeit der Entscheidung nach § 11 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Kreistag im öffentlichen Teil um den Punkt 13 „Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien, Antrag der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN vom 18.11.2008“ zu erweitern. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Kreistagsabgeordneter Busen beantragt den Punkt 16 „Übernahme der Flugplatzbetriebsgesellschaft Stadtlohn mbH durch die Flugplatz Wenningfeld GmbH“ im öffentlichen Teil zu behandeln.

Kreisdirektor Werner Haßenkamp erklärt, die schutzwürdigen Belange der privaten Anteilseigner stünden dem entgegen. Zudem könnten die öffentlichen und nichtöffentlichen Bestandteile des Beratungsgegenstandes nicht getrennt werden.

Landrat Gerd Wiesmann lässt dann über den Antrag des Kreistagsabgeordneten Busen zur Tagesordnung abstimmen:

**Beschluss:**                    22 Ja-Stimmen  
    32 Nein-Stimmen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Weitere Einwände gegen die Tagesordnung sowie Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

### **A. Öffentlicher Teil**

#### **Punkt 1:        Einwohnerfragestunde**

---

Es liegt eine Einwohnerfrage vom 30.10.2008 von Frau Conny Bennemann, Initiativkreis Gemeinsam Leben – Gemeinsam Lernen, Südlohn und von Frau Andrea Nienhaus, Kontaktkreis Integration, Ahaus vor.

Landrat Gerd Wiesmann beantwortet die insgesamt fünf Fragen mündlich. Er weist darauf hin, dass sowohl die Einwohnerfrage, als auch die Antwort heute schriftlich ausgelegt worden seien.

---

**Punkt 2: Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2009**  
**Vorlage: 0258/2008**

---

Berichterstatter/in: Landrat Gerd Wiesmann  
Kreisdirektor Werner Haßenkamp

Zu den Haushaltsreden von Landrat Gerd Wiesmann und Kreiskämmerer Werner Haßenkamp wird auf die **Anlage 1** und **Anlage 2** zur Niederschrift verwiesen.

Kreisdirektor Werner Haßenkamp sichert zu, den Fraktionsvorsitzenden eine Übersicht über das Aufkommen der Kreis- und Jugendamtsumlage auf Basis der im Haushaltsentwurf 2009 enthaltenen Hebesätze kurzfristig zur Verfügung zu stellen. *[Anm.: Die Unterlagen sind den Fraktionsvorsitzenden am 21.11.2008 per E-Mail zugesandt worden.]*

**Beschluss:** einstimmig

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2009 mit ihren Anlagen wird an die Fachausschüsse und zur abschließenden Vorberatung an den Kreisausschuss überwiesen.

---

**Punkt 3: Satzung des Kreises Borken über die Gebühren für die Nutzung von Abfallentsorgungsanlagen**  
**Vorlage: 0273/2008**

---

Berichterstatter/in: Kreisdirektor Werner Haßenkamp

Kreistagsabgeordneter Kisfeld erklärt, die UWG-Fraktion sei nicht im Aufsichtsrat der EGW vertreten und könne die Änderungen ohne Weiteres nicht nachvollziehen. Daher werde sie sich bei der Abstimmung enthalten.

Kreistagsabgeordneter Eisele begrüßt die Senkung der Gebühren. Die Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN werde der Vorlage deshalb zustimmen. Überdies sei die Gebührenausrücklage ein kluges Instrument zur Vorsorge. Dieses werde dem Gebührenzahler in schwierigen Zeiten zu Gute kommen.

**Beschluss:** einstimmig bei 8 Enthaltungen

Der Kreistag nimmt die Ausführungen zur Entwicklung der Abfallgebühren im Kreis Borken zur Kenntnis und stimmt den neuen Gebührensätzen zu.

---

**Punkt 4: Anpassung der Entgeltregelung der Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland mbH für die Abfallentsorgung**  
**Vorlage: 0277/2008**

---

Berichterstatter/in: Landrat Gerd Wiesmann

**Beschluss:** einstimmig bei 8 Enthaltungen

Den in Anlage 1 zur Sitzungsvorlage aufgeführten Entgelten der EGW ab dem 01.01.2009 wird zugestimmt.

- Punkt 5: Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit dem Land NRW zur Entwicklung der "Regionalen Bildungslandschaft Kreis Borken"**
- **Vorlage: 0255/2008**
  - **Antrag der SPD-Fraktion vom 18.11.2008**  
**Vorlage: 0284/2008**
- 

Berichtersteller/in: Kreisdirektor Werner Haßenkamp  
Fraktionsvorsitzende Ursula Schulte

Kreistagsabgeordnete Schulte, U., stellt den Änderungsantrag ihrer Fraktion vor. Durch den Antrag würde dem Stellenwert behinderter Kinder besonderes Gewicht verliehen und das Augenmerk auf eine verstärkte Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden im Bildungsbereich gelenkt. Die SPD-Fraktion habe sich mit dem Beratungspunkt insgesamt schwer getan, da sie eine Überlastung des zuständigen Mitarbeiters befürchte. Wichtig sei, neben den Interessen des Landes auch die Interessen des Kreises weiter intensiv zu verfolgen.

Auf ihre Nachfrage antwortet Kreisdirektor Werner Haßenkamp, die Interessen des Kreises Borken würden durch Zielvereinbarungen und ein abzustimmendes Arbeitsprogramm festgehalten.

Kreistagsabgeordnete Saatkamp teilt mit, ein wichtiges Anliegen als Konsequenz aus der Bildungsstudie sei die Erhöhung der Hochschulreifequote an allgemeinbildenden Schulen. Hier belege der Kreis Borken mit nur 20,7 % landesweit den letzten Platz. In den Kooperationsvertrag sollte daher unter Ziffer 1 „Zielsetzung“ folgender Punkt aufgenommen werden: „Eine Erhöhung der Hochschulreifequoten an allgemeinbildenden Schulen“.

Kreistagsabgeordnete Saatkamp erklärt sich mit dem Vorschlag des Kreistagsabgeordneten Cebaus einverstanden, ihren Punkt nicht bei der Zielsetzung, sondern als zusätzliches Handlungsfeld anzuführen.

Kreistagsabgeordnete Pohl legt dar, die CDU-Fraktion begrüße den Kooperationsvertrag. Im Hinblick auf ein einheitliches Bild nach außen werde sie auch den Anträgen der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN zustimmen, obwohl diese Punkte bereits in der Vorlage enthalten seien. Selbstverständlich seien behinderte Kinder – auch ohne besondere Nennung – dazugehörend. Der zweite von der SPD-Fraktion aufgeführte Punkt sei ebenfalls schon benannt, wie die Ausführungen auf Seite 4 der Vorlage oben zeigten.

Kreistagsabgeordneter Schöning stimmt den Ausführungen seiner Vorrednerin zu. Der Logik der Änderungsanträge folgend müsste beispielsweise auch die Förderung hochbegabter Kinder besonders genannt werden. Seine Fraktion könne die Anträge aber mittragen. Er hinterfrage die Stellenaufstockung von 1,7 Stellen auf 2,2 Stellen, die zusätzlich zu der neuen, durch das Land NRW finanzierten Stelle erfolge. Durch die Unterstützung des Landes müssten aus seiner Sicht Einsparungen bei den aus eigenen Mitteln finanzierten Stellen im Bildungsbereich möglich sein.

Kreistagsabgeordneter Fischer entgegnet, der zweite Punkt im Änderungsantrag der SPD-Fraktion sei als „Verstärker“ wichtig. In der Vergangenheit habe sich die Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden immer wieder schwierig gestaltet.

Kreistagsabgeordneter Temminghoff, R., gibt zu Bedenken, eine individuelle Förderung sei bei der jetzigen Klassenstärke nicht zu leisten. Dies sei einzuarbeiten. Darüber hinaus bitte er um Informationen über das Vorläuferprojekt „Selbständige Schule“ im Ausschuss für Schule, Bildung, Kultur und Sport.

Kreisdirektor Werner Haßenkamp führt aus, mit der zusätzlichen anteiligen Stellenaufstockung würden die tatsächlichen Verhältnisse nachvollzogen. Das Arbeitsaufkommen sei gestiegen - auch als Resultat der Bildungsstudie. Das Land verfolge mit der von ihm

finanzierten Pädagogenstelle vornehmlich eigene Interessen. Daher würde sich der Kreis Borken durch eine Kürzung der aus eigenen Mitteln finanzierten Stellen schwächen. Ziel müsse jedoch eine Verstärkung des eigenen Engagements im Bildungsbereich sein. Das vom Kreistagsabgeordneten Temminghoff, R, angedachte Ziel, die Klassenstärken zu verkleinern, sei für das Land NRW wohl nicht zustimmungsfähig.

**Beschluss:** einstimmig bei 3 Enthaltungen

1. Der Kreis Borken schließt mit dem Land einen Kooperationsvertrag (Muster s. Anlage) zur Durchführung der „Entwicklung eines Bildungsnetzwerkes in der Bildungsregion Kreis Borken“ ab.
2. Der Kreis Borken richtet auf der Grundlage des Vertrages eine regionale Geschäftsstelle ein.
3. Die Handlungsfelder (Seite 4 der Vorlage 0255/2008) werden wie folgt ergänzt bzw. erweitert:
  - Übergang von der Kindertageseinrichtung zur Grundschule unter besonderer Berücksichtigung der Belange behinderter Kinder.
  - Verstärkung der Zusammenarbeit zwischen Kommunen und dem Kreis bei der Umsetzung der Konsequenzen aus der Bildungsstudie.
  - Erhöhung der Hochschulreifequoten an allgemeinbildenden Schulen

**Punkt 6: Errichtung einer Fachschule für Textiltechnik am Berufskolleg Bocholt-West zum Schuljahr 2008/2009**  
**Vorlage: 0253/2008**

---

Berichtersteller/in: Kreisdirektor Werner Haßenkamp

**Beschluss:** einstimmig

Vorbehaltlich der schulfachlichen Genehmigung wird eine Fachschule für Textiltechnik gem. APO-BK, Anlage E, am Berufskolleg Bocholt-West in Bocholt zum Schuljahr 2008/2009 errichtet.

**Punkt 7: Verwendung der ÖPNV-Pauschale nach § 11 Abs. 2 ÖPNV**  
**Vorlage: 0269/2008**

---

Berichtersteller/in: Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick

Kreistagsabgeordneter Horstick berichtet, der Ausschuss für Verkehr und Bauwesen habe am 10.09.2008 die Verwaltung beauftragt, entsprechende Richtlinien zu erarbeiten und dem Kreistag zur Entscheidung vorzulegen. Die einheitlichen, vernünftigen Regelungen für das Münsterland würden begrüßt.

**Beschluss:** einstimmig

Dem Entwurf der Richtlinie zur Weiterleitung der Landesmittel ÖPNV-Pauschale an die Verkehrsunternehmen wird zugestimmt.

**Punkt 8: Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Kreis Borken und der Stadt Bocholt zur Aufgabenübertragung der Weiterleitung der ÖPNV-Pauschale**  
**Vorlage: 0270/2008**

---

Berichterstatter/in: Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick

**Beschluss:** einstimmig

Dem Entwurf der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Kreis Borken und der Stadt Bocholt zur Aufgabenübertragung der Weiterleitung der ÖPNV-Pauschale wird zugestimmt.

**Punkt 9: Verlängerung der Freistellungsregelung für das Reiten im Wald**  
**Vorlage: 0261/2008**

---

Berichterstatter/in: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

Auf Nachfrage des Kreistagsabgeordneten Dirking zur Beratungsreihenfolge erklärt Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues, es handele sich lediglich um die Verlängerung einer bestehenden Regelung, für die ein Beschluss durch den Kreistag notwendig sei. Der Umweltausschuss werde anschließend informiert.

Auf Nachfrage des Kreistagsabgeordneten Busen teilt Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues mit, der Zeitplan für die Reitrouten werde im Wesentlichen von den Städten und Gemeinden selbst bestimmt. Auch mit der Stadt Gronau sei man im Gespräch.

Auf Nachfrage der Kreistagsabgeordneten Saatkamp erläutert Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues nach der Freistellungsregelung sei das Reiten grundsätzlich überall erlaubt. Im Hinblick auf eine Kanalisierung des Reitaufkommens und eine Förderung des Tourismus sei es sinnvoll, Vorzugsreitrouten auszuweisen.

**Beschluss:** einstimmig

Die Freistellungsregelung gemäß § 50 Abs. 2 LG NW wird verlängert. Sie tritt spätestens am 31.12.2012 außer Kraft, wenn nicht der Kreistag eine weitere Verlängerung beschließt.

**Punkt 10: Förderung von Projekten zur beruflichen Gleichstellung von Frau und Mann in 2009 und 2010**  
**Vorlage: 0266/2008**

---

Berichterstatter/in: Landrat Gerd Wiesmann

**Beschluss:** einstimmig

Die in 2007 und 2008 bereitgestellten Kreismittel in Höhe von jährlich 37.500 Euro werden auch in 2009 und 2010 für die berufliche Gleichstellung von Frau und Mann eingesetzt.

**Punkt 11: Abberufung und Bestellung von Rechnungsprüfern für den Fachdienst 14 - Revision und Aufsicht -  
Vorlage: 0268/2008**

---

Berichtersteller/in: Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick

**Beschluss:** einstimmig

Frau Kreisamtfrau Silke Hagewiesche wird als Rechnungsprüferin abberufen.  
Herr Kreisamtmann Matthias Krügel wird zum Rechnungsprüfer bestellt.

**Punkt 12: Abfallwirtschaftsverband Borken-Wesel; Neubestellung der Vertreter des Kreises Borken in der Zweckverbandsversammlung  
Vorlage: 0278/2008**

---

Berichtersteller/in: Landrat Gerd Wiesmann

Kreistagsabgeordneter Tönnes erklärt, die CDU-Fraktion erachte es für sinnvoll, den Abfallwirtschaftsverband Borken-Wesel weiterzuführen, da sie für die Zukunft durchaus noch Synergieeffekte sehe. Die Neubesetzung sei aufgrund der Neubesetzung des Aufsichtsrates der EGW folgerichtig. Die CDU-Fraktion solle im Abfallwirtschaftsverband Borken-Wesel künftig durch die Kreistagsabgeordneten Hans Hund und Markus Schulte vertreten werden.

Kreistagsabgeordneter Peschkes kritisiert, von der Absicht seiner eigenen Abberufung habe er erst aus der Vorlage erfahren. Er habe sich als Mitglied des Abfallwirtschaftsverbandes Borken-Wesel nichts zu schulden kommen lassen. Dies sei im Übrigen auch nicht möglich gewesen, da der Verband bisher nicht tätig geworden sei. Die SPD-Fraktion sehe keinen Grund, neue Mitglieder zu benennen. Überdies sei der Beschlussvorschlag fehlerhaft, da er zwar die Entsendung neuer Mitglieder, nicht aber die zuvor zwingend notwendige Abberufung der alten Mitglieder vorsehe. Diese seien aber für eine Wahlperiode gewählt worden.

Kreistagsabgeordneter Schöning teilt mit, die FDP-Fraktion sehe im Abfallwirtschaftsverband Borken-Wesel keinen Mehrwert. Der Verband sei aus seiner Sicht überflüssig. Überdies sei eine Abberufung vor einer Neuwahl tatsächlich erforderlich.

Kreistagsabgeordneter Eisele legt dar, da kein Zeitdruck bestanden hätte, hätten vorher Gespräche geführt werden können. Auch die Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN hinterfrage die Notwendigkeit des Abfallwirtschaftsverbandes Borken-Wesel. Hinzu komme noch der formale Fehler der fehlenden Abberufung. Die Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN werde daher heute an einer Abstimmung nicht teilnehmen.

Kreistagsabgeordnete Schulte, U., bezweifelt ebenfalls die Notwendigkeit des Abfallwirtschaftsverbandes Borken-Wesel. Eine Entscheidung hierüber sollte aber erst nach der Untersuchung durch die BDO Wirtschaftsprüfungsgesellschaft getroffen werden.

Kreistagsabgeordneter Temminghoff, R., stellt angesichts der fehlenden Abberufung und der nicht vorliegenden Dringlichkeit einen Antrag auf Vertagung des Punktes.

Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick stellt heraus, die seinerzeitige Besetzung des Abfallwirtschaftsverbandes Borken-Wesel sei als Annex zur Tätigkeit im Aufsichtsrat der EGW vorgenommen worden. Dieses werde nunmehr weiterverfolgt. Er gestehe zu, dass dieses vorher hätte kommuniziert werden sollen. Im Beschlussvorschlag laute es „entsendet [...] *anstelle*“. Dies bedeute ja *ersatzweise* für die vorherigen Mitglieder. Auf Wunsch könne die Abberufung auch noch ausdrücklich aufgenommen werden. Der Abfallwirtschaftsverband



Borken-Wesel komme am 09.12.2008 zusammen. Sofern dies in neuer Besetzung geschehen solle, sei die Angelegenheit durchaus dringlich.

Kreistagsabgeordneter Tönnies betont, seine Fraktion halte unter diesen Voraussetzungen daran fest, eine Neubesetzung heute herbeizuführen.

Landrat Gerd Wiesmann lässt zunächst über den Antrag auf Vertagung abstimmen:

**Beschluss:**                     24 Ja-Stimmen  
                                      32 Nein-Stimmen  
                                      1 Enthaltung

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Landrat Gerd Wiesmann stellt bei den übrigen Parteien Einvernehmen fest, keine neuen Mitglieder zu benennen. Daraufhin schlägt er vor, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ändern:

„Der Kreistag entsendet für den Kreis Borken in die Zweckverbandsversammlung des Abfallwirtschaftsverbandes Borken-Wesel anstelle der bisherigen Vertreter Herr Heinz-Josef Tönnies und Frau Magdalene Garvert die Mitglieder Herr Hans Hund und Herr Markus Schulte.“

Einwände hiergegen werden nicht geäußert, so dass Landrat Gerd Wiesmann dann über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen lässt. Die Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN und Kreistagsabgeordneter Steiner nehmen an der Abstimmung nicht teil.

**Beschluss:**                     36 Ja-Stimmen  
                                      15 Nein-Stimmen  
                                      1 Enthaltung

Der Kreistag entsendet für den Kreis Borken in die Zweckverbandsversammlung des Abfallwirtschaftsverbandes Borken-Wesel anstelle der bisherigen Vertreter Herr Heinz-Josef Tönnies und Frau Magdalene Garvert die Mitglieder Herr Hans Hund und Herr Markus Schulte.

**Punkt 13:           Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien**  
**Antrag der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN**  
**Vorlage: 0283/2008**

---

Berichterstatter/in:                                     Fraktionsvorsitzende Gertrud Welper

**Beschluss:**                                     einstimmig

Der Ausschuss für Verkehr und Bauwesen wird wie folgt umbesetzt:

Herr Heinz Kretschmann scheidet als Sachkundiger Bürger aus.

Neuer Sachkundiger Bürger ist Herr Ludwig Artmeyer, Bocholt.

---

**Punkt 14: Mitteilungen der Verwaltung**

---

**Punkt 14.1: Ausbildungsmarktsituation im Kreis Borken zum 30.09.2008**

---

Kreisdirektor Werner Haßenkamp verweist zur Ausbildungsmarktsituation im Kreis Borken zum 30.09.2008 auf den ausgelegten Vermerk des Service-Punktes Arbeit vom 17.11.2008.

**Punkt 14.2: Finanzierung des Flugplatzes Stadtlohn-Vreden**

---

Landrat Gerd Wiesmann beziffert die Gesamtkosten des Flugplatzes auf 7.691.500 EUR. Hiervon entfielen eine Fördersumme von 3.947.000 EUR auf das Land NRW, welches bisher 800.000 EUR gezahlt habe. Der Eigenanteil des Kreises Borken beläufte sich auf 3.677.000 EUR, der Anteil der Flugplatz Wenningfeld GmbH auf die restlichen 67.500 EUR. Der Anteil des Kreises Borken sei durch entsprechende Beschlüsse des Kreistages gedeckt.

---

**Punkt 15: Anfragen**

---

**Punkt 15.1: Zustand der Landstraße L 829**

---

Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues teilt mit, nach der Kreistagssitzung am 25.09.2008 habe er auf die Frage des Kreistagsabgeordneten Temminghoff, R., hin mit der Niederlassung des Landesbetriebes Straßenbau NRW in Coesfeld Kontakt aufgenommen. Die Sanierung der Landesstraße 829 sei mittelfristig vorgesehen.

**Punkt 15.2: Anlage von Festgeld bei der deutschen Filiale der "Lehmann Brothers"  
Anfrage der SPD-Fraktion vom 20.10.08  
Vorlage: 0263/2008**

---

Landrat Gerd Wiesmann verweist auf die ausgelegte Antwort des Fachdienstes Finanzen vom 17.11.2008.

**Punkt 15.3: Gerichtsprozesse aus dem Fachbereich Soziales, Abteilung Heimpflege**

---

Kreistagsabgeordneter Peschkes teilt mit, der Fachbereich Soziales des Kreises Borken habe in jüngster Vergangenheit wieder einen Prozess im Heimpflegebereich verloren. Streitgegenstand sei die Kapitalisierung eines Wohnrechtes gewesen, das die Tochter ihrer Mutter, die inzwischen in einem Pflegeheim lebe, einst eingeräumt habe. Da der Fachbereich Soziales in solchen Fällen in jüngerer Vergangenheit schon mehrmals verloren habe, frage er sich, ob der Kreis Borken hier im Zweifel grundsätzlich gegen Betroffene entscheide.

Kreisdirektor Werner Haßenkamp versichert, der Fachbereich Soziales sei sehr bemüht nach Recht und Gesetz vorzugehen. Ganz aktuell habe er in einem ähnlich gelagerten Fall gewonnen. Auch hierüber habe die Presse berichtet. Es handle sich um sehr diffizile Entscheidungen, die häufig – wie im übrigen auch in anderen Kreisen – auf dem Rechtsweg entschieden würden. In einem Fall sei ein erstinstanzliches Urteil durch höchstrichterliche Rechtsprechung abgesichert worden und nun natürlich bindend.

Kreistagsabgeordneter Peschkes erklärt, eine Vertreterin des Kreises Borken habe der Presse gegenüber geäußert, das Geld, das durch die Kapitalisierung des Wohnrechtes nun nicht eingefordert werden könne, werde man sich schon anders holen.

Kreisdirektor Werner Haßenkamp sagt, er bezweifle, dass dies so geäußert worden sei.

Kreistagsabgeordnete Schulte, U., bittet, im Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit die Regelungen zur Unterhaltspflicht erwachsener Kinder gegenüber ihren pflege- und hilfebedürftigen Eltern darzustellen.

---

**Punkt 15.4: Plakatkampagne der Kreisverkehrswacht Borken e.V. und der niederländischen Partnerorganisation Veilig Verkeer Nederland**

---

Kreistagsabgeordnete Dannenbaum berichtet, an Kreisstraßen seien giftgrüne Plakate, die durch neonrote Zusätze inzwischen noch stärker auffielen, aufgestellt worden. Da die Schrift sehr klein sei, sei der Sinn der Schilder für die vorbeifahrenden Autofahrer schwer zu erkennen. Sie bitte um Informationen zu der Aktion.

Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick erläutert, es handele sich um ein gemeinsames Verkehrssicherheitsprojekt der Kreisverkehrswacht Borken e.V. und der niederländischen Partnerorganisation Veilig Verkeer Nederland. Die Plakate seien von Studenten der Kunstakademie in Enschede gestaltet worden und zeigten eine Pistole, eine Stichwaffe und einen Zündschlüssel sowie die Zahlen der Opfer die im Straßenverkehr bzw. durch Waffengebrauch getötet wurden. Das Konzept werde durch die EUREGIO finanziell gefördert.

---

**Punkt 15.5: Bedarfsprüfung der EGW durch die Rechnungsprüfung des Kreises Borken**

---

Kreistagsabgeordneter Temminghoff, R., bittet um eine Antwort auf seine im Kreistag am 15.07.2008 gestellte Frage zur Bedarfsprüfung der EGW durch die Rechnungsprüfung des Kreises Borken.

Landrat Gerd Wiesmann sichert zu, dem nachzugehen.

Antwort:

*Eine Antwort ist bereits in der Sitzung des Kreistages am 21.08.2008 gegeben und in das Protokoll dieser Sitzung (vgl. S. 12, letzter Absatz) aufgenommen worden.*

---

**Punkt 15.6: Schienenpersonennahverkehr/ Beförderung von Minderjährigen**

---

Kreistagsabgeordneter Temminghoff, R., erklärt, auch im Münsterland sei eine Schülerin ohne gültiges Ticket des Zuges verwiesen worden.

Kreistagsabgeordneter Horstick berichtet, die Thematik werde auch vom Vorsteher des Zweckverbandes SPNV Münsterland, Landrat Kubendorff, sehr ernst genommen und wohl auf der nächsten Zweckverbandsversammlung am 16.12.2008 behandelt.

Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick teilt mit, es handele sich um einen Einzelfall, der sich im Zug von Münster nach Coesfeld ereignet habe. Das Mädchen habe neben einer Entschuldigung eine Entschädigung erhalten. Das Personal in Bahn und Bus habe die Anweisung unter 14-Jährige in jedem Fall zu befördern.

Kreistagsabgeordnete Dannenbaum schildert, einer besonders großen Schülerin, die in den Ferien mit dem NRW-Schülerticket gefahren sei und sich nicht habe ausweisen können, sei von dem Zugpersonal unterstellt worden, zu Unrecht das günstige Schülerticket gelöst zu haben. Sie hätte den Betrag nachlösen sollen.

Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick erläutert, der Vorfall sei ihm nicht bekannt. Das Verhalten des Zugpersonals sei nach der Schilderung aber nicht unbedingt verwerflich.

Kreistagsabgeordneter Lensing erklärt, alle Schülerinnen und Schüler würden darüber informiert, dass das Schülerticket nur in Verbindung mit dem Personalausweis gültig sei.

---

**Punkt 15.7: Baumfällarbeiten im Naturschutzgebiet Heubachwiesen in Reken**

---

Kreistagsabgeordnete Welper berichtet, im Naturschutzgebiet Heubachwiesen in Reken habe es wohl ein Missverständnis zwischen der Biologischen Station Zwillbrock und dem Pächter gegeben, da Bäume ohne Absprache gefällt worden seien. Sie frage sich, ob und ggfls. in welcher Höhe eine Entschädigung erfolge und ob der Kreis Borken hieran beteiligt sei.

Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues sichert eine Antwort zu.

Antwort:

*Im Naturschutzgebiet Heubachwiesen in der Gemeinde Reken sind auf einer landeseigenen Fläche im Rahmen des Freischneidens der Einfahrt zu einer Grünlandfläche Bäume beschnitten und auch Bäume gefällt worden. Die Arbeiten wurden durch den Pachtlandwirt veranlasst.*

*Das Freischneiden der Zufahrt und des Einfahrtbereiches war mit der Biologischen Station Zwillbrock als Gebietsbetreuerin telefonisch abgestimmt. Solche Pflegearbeiten, die der dauerhaften landwirtschaftlichen Nutzung der Flächen dienen, sind auch aus Sicht des Naturschutzes notwendig, da der Naturschutzwert der Flächen durch die Bewirtschaftung erhalten wird. Dass bei den Arbeiten auch zwei schief stehende Bäume auf der Nutzfläche im Einfahrtbereich gefällt wurden, war dagegen nicht besprochen worden und auch nicht im Sinne der Biologischen Station. Dem Pächter gegenüber wurde deutlich gemacht, dass die Bäume nicht hätten abgesägt werden dürfen. Er ist mit einer Ersatzpflanzung neuer Bäume oder der Ergänzung einer Heckenstruktur einverstanden. Zur Zeit wird geprüft, wo die Pflanzungen aus naturschutzfachlicher Sicht sinnvoll und möglich sind. Das Vorgehen wurde mit der Unteren Landschaftsbehörde abgestimmt.*

*Aus Sicht der Biologischen Station Zwillbrock ist bei den Arbeiten kein besonderer Schaden für die Natur in den Heubachwiesen entstanden.*

---

**Punkt 15.8: Auswirkungen des Rauchverbotes an Schulen**

---

Kreistagsabgeordneter Fischer berichtet, nach dem Rauchverbot an Schulen hätten sich die Anwohner der Berufskollegs in Ahaus über rauchende Schülerinnen und Schüler auf den umliegenden Straßen beschwert. Eine Raucherecke auf dem Schulgelände sei aber bereits eingerichtet worden.

---

**Punkt 15.9: Erdverkabelung von Hochspannungsleitungen**  
**Anfrage der FDP-Fraktion vom 07.11.2008**  
**Vorlage: 0280/2008**

---

Landrat Gerd Wiesmann teilt zu den **Fragen a) und b)** mit, Vertreter der RWE Energy AG und RWE Transportnetz Strom GmbH hätten am 06.06.2008 ein Gespräch mit Vertretern des Kreises Borken und der betroffenen Städte und Gemeinden geführt. Vereinbart worden sei, dass RWE mit allen betroffenen Kommunen in engem Kontakt bleibe und die Gemeinden frühzeitig in die Planungen mit einbezüge. Derzeit befinde sich das Energieleitungsausbaugesetz - EnLAG – in der parlamentarischen Beratung. Der Gesetzesentwurf berühre ausdrücklich die Planungen der 380kV-Höchstspannungsleitung Diele-Niederrhein und somit auch die Planungen im Kreis Borken. Bevor die gesetzlichen Rahmenbedingungen nicht geklärt seien, setze RWE die bisherigen Detailplanungen nicht fort. Dieses habe RWE Transportnetz Strom GmbH jetzt erneut bestätigt. Weitere Gespräche hätten

demzufolge bisher nicht stattgefunden, würden aber nach Verabschiedung des Energieleitungsausbaugesetzes wieder geführt. Zur **Frage c)** führt Landrat Gerd Wiesmann aus, im Entwurf des Energieleitungsausbaugesetzes werde für die Leitungstrasse Diele-Niederrhein der vordringliche Bedarf aus energiewirtschaftlicher Perspektive festgestellt. Zugleich werde dieses Vorhaben mit drei weiteren als mögliches Pilotprojekt definiert, um den Einsatz von Erdkabeln auf der Höchstspannungsebene im Übertragungsnetz zu testen. Unter im Entwurf des EnLAG näher dargelegten Voraussetzungen könne dort im Falle des Neubaus eine Höchstspannungsleitung auf einem „technisch und wirtschaftlich effizienten Teilabschnitt als Erdkabel“ errichtet, betrieben oder geändert werden. Der Kreis Borken werde in den kommenden Gesprächen mit RWE darauf hinwirken, dass die rechtlichen Möglichkeiten einer Erdverkabelung im Kreis Borken genutzt würden.

---

**Punkt 15.10: E.ON – Ruhrgas Erdgasleitung Gescher – St. Hubert**

---

Kreistagsabgeordneter Eisele bittet, dem Protokoll einen aktuellen Sachstand zur Planung der E.ON – Ruhrgas Erdgasleitung Gescher – St. Hubert beizufügen, s. **Anlage 3**.

**Ende des öffentlichen Teils**